

FC Unterföhring schlägt den Tabellenführer

Unterföhring – Der FC Unterföhring schwebt nun zwischen den Welten irgendwie. Mit einer superstarken Leistung gewann der Landesligist 2:1 (2:1) beim Tabellenführer SV Bruckmühl und kann nun von der Aufstiegs- bis zur Abstiegsrelegation alles noch erreichen. Nach den Leistungen der vergangenen Wochen ist ein Abrutschen in den Tabellenkeller aber ziemlich unwahrscheinlich geworden.

Der Mann des Tages beim Spiel in Bruckmühl war Maximilian Siebald, der in den vergangenen Wochen viel für die Mannschaft gearbeitet hat und sich deshalb diesmal den Titel „Man of the Match“ wirklich verdient hat. Bereits in der 5. Minute fiel ihm nach einer Ecke der zweite Ball vor die Füße und er suchte sich in aller Ruhe das lange Eck aus. Zuvor hatten die Unterföhringer schon eine erste Chance, so dass Bruckmühl früh vorbereitet war auf einen

nicht sehr ergiebigen Heimspieltag.

Der zwischenzeitliche Ausgleich von Daniel Köbl (16.) war ein Kopfball nach einer Ecke, bei dem Torwart Sebastian Fritz nicht sonderlich gut aussah. Für den Keeper war es ein undankbares Spiel, weil er kaum Bälle aufs Tor bekam, aber eine Viertelstunde vor dem Ende mit einer Superparade zur Stelle war. Fritz fischte einen Kopfball nach einer Ecke aus dem

Kreuzeck, während der eine oder andere Bruckmühler schon den Ausgleich feierte.

Der FC Unterföhring kontrollierte das Geschehen und machte ein ganz starkes Spiel. „Wir haben einfach unseren Plan durchgezogen“, sagte Trainer Andreas Faber später, „und das ist auswärts beim Tabellenführer nicht ganz risikolos.“ Unterföhring suchte immer die Lösung nach vorne und kam mit dem Pausenpfiff völlig verdient

zum neuerlichen Führungstreffer. Nach einem Ballgewinn an der Mittellinie schaltete man schnell um. Sahingöz schickte Volland steil und der legte den zweiten Siebald auf. Mitte der zweiten Halbzeit musste Sahin Bahadır nach einem Laufduell mit hartem Körperkontakt von beiden Spielern mit Gelb-Rot vom Feld. Diese harte Entscheidung wurde aber kein Thema, weil der FCU nichts mehr zuließ und das 2:1 ins

Ziel brachte. **NICO BAUER**
SV Bruckmühl – FC Unterföhring 1:2 (1:2).

FCU: Fritz - Kretzschmar (63. Arifovic), S. Bahadır, A. Arkadas, Heller - Em. Gümüs, Sahingöz (76. Antonio), Siebald (87. Er. Gümüs), T. Arkadas - Volland (90.+3 Aliji), Fischer.

Tore: 0:1 Siebald (5.), 1:1 Köbl (16.), 1:2 Siebald (45.) – **Gelb-Rot:** S. Bahadır (69., wiederholtes Foulspiel), Pichel (90.+1).

Schiedsrichter: Luca Schultze (FC Stern) – **Zuschauer:** 140.

Feldkirchen Lions greifen wieder an

Footballer profitieren vom Boom: Nach Neuaufbau im Jahr 2020 stehen jetzt 70 Spieler im Kader

VON PATRIK STÄBLER

Feldkirchen – Für das sportliche Highlight dieser Partie sorgen die Gastgeber – immerhin. Beim Stand von 0:13 ist es Lorenz Schmidt, der Safety bei den Feldkirchen Lions, der einen gegnerischen Pass aus der Luft pflückt und sich danach auf den Weg macht. Tief in der eigenen Hälfte spurtet der Footballer los, vorbei an Freund und Feind sowie nahezu übers komplette Feld, ehe er nach 90 Yards die Endzone der Fursty Razorbacks II erreicht – zum Touchdown.

„Das war eine tolle Aktion von ihm“, lobt sein Trainer Thomas Herzsprung – einer-

In den nächsten Jahren soll's in die Bayernliga gehen

seits. Andererseits ist es bezeichnend für das erste Saisonspiel der Feldkirchen Lions in der Landesliga 3, dass ausgerechnet ein Defensivspieler die ersten und einzigen Punkte des Clubs erzielt. Denn offensiv, das räumt Herzsprung hinterher ein, „war noch Sand im Getriebe“. Und so kassieren die Lions auf heimischem Platz und vor gut 250 Zuschauern am Ende eine 6:13-Niederlage.

„Ich bin trotzdem absolut zufrieden mit der Leistung meiner Mannschaft“, betont Thomas Herzsprung. „Fürstentfeldbruck ist aus meiner Sicht der Favorit in dieser Liga.“ Sein Team hingegen müsse sich erst noch finden, auch weil vor dieser Saison etliche Neugänge hinzugestoßen sind. Mehr als 70 Spieler umfasse der Kader mittlerweile, sagt Alexander Eggersberger, der Abteilungsleiter der Lions, die zum TSV Feld-



Schwer zu halten: Zum Saisonauftakt kassieren die Lions (grau) allerdings noch eine 6:13-Niederlage gegen die Fursty Razorbacks II. FOTO: GERALD FÖRTSCH

kirchen gehören. Dabei profitiere man vom Footballboom, der derzeit in Deutschland herrsche. „Das ist eine Welle, auf der wir schwimmen“, sagt Eggersberger, der dem American Football seit 35 Jahren verbunden ist – erst als Spieler, später als Vereinsfunktionär und zeitweise auch als Ligaobmann.

Dem Vorstand der Lions, die 2007 in Taufkirchen aus der Taufe gehoben wurden, gehört Eggersberger seit 2014

an. Von 2016 bis 2019 spielte das Team in der Bayernliga, doch kurz vor Ausbruch der Pandemie verließen die Trainer und fast alle Spieler den Verein. Im Jahr 2020, erzählt Eggersberger, habe man dann den Neuaufbau gewagt – zunächst mit nur drei Spielern. Doch nach und nach formte sich dank des steten Zustroms eine Mannschaft, die voriges Jahr in der Aufbauliga antrat und nun also in der fünftklassigen Landes-

liga mitmisch.

Geht es nach dem Abteilungsleiter, dann wollen die Lions dort jedoch nicht lange bleiben. Binnen der nächsten Jahre wolle man in die Bayernliga aufsteigen, sagt Eggersberger. „Wir haben hier ein gutes Potenzial“, betont er – schließlich sind die Lions der einzige Footballclub im östlichen Landkreis. Dazu kommt eine starke Nachwuchsarbeit durch das Team um Jugendleiterin Kerstin

Denk. So wurden in den vergangenen Jahren mehrere Bayerische Meisterschaften und Vizetitel geholt. Aktuell stellen die Lions Mannschaften in den Altersklassen U13, U16 U19 und U11 – wobei nur die ersten beiden im Ligabetrieb spielen.

Mittelfristig sollen die Talente aus der eigenen Jugend dann auch bei den Männern zum Zug kommen, wo aktuell freilich kein Personalmangel herrscht. Vielmehr stellt

die Größe des Kaders den Verein vor dem ersten Auswärtsspiel in Augsburg am kommenden Samstag vor logistische Herausforderungen. „Wir werden dort mit einem großen und einem kleinen Bus sowie zwei Autos hinfahren“, kündigt Abteilungsleiter Eggersberger an. Aus sportlicher Sicht sei das Ziel in Augsburg klar, sagt Trainer Thomas Herzsprung: „Dort wollen wir den ersten Sieg holen.“

BFV-Vize Schraudner im BLSV-Präsidium

Landkreis – Mit Robert Schraudner steht künftig der Vizepräsident des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) an der Spitze des Sportbeirats beim Bayerischen Landessport-Verband (BLSV) und zieht damit auch als Mitglied ins Präsidium ein. Der 59-jährige Bankfachwirt ist hauptberuflicher Geschäftsführer beim TSV Waldtrudering ist und als Vorsitzender für verantwortlich für den Fußball-Bezirk Oberbayern. Mit der neuen Aufgabe ist Schraudner oberster Interessensvertreter der aktuell 57 Sportfachverbände mit ihren insgesamt 4,5 Millionen Mitgliedern aus rund 11 700 Vereinen. Schraudner ist nicht neu im Sportbeirat. Im September 2022 hatte BFV-Schatzmeister Jürgen Faltenbacher als ständiger Vertreter des bayerischen Amateurfußballs im Gremium den Stab bereits übergeben. **mm**

Bayerns Basketball erholt sich von Corona-Delle

Landkreis – Rund 50 Delegierte aus über 300 bayerischen Basketballvereinen haben beim Verbandstag und zuvor beim Jugendtag des Bayerischen Basketball-Verbandes (BBV) in Straubing grundlegende Zukunftsentscheidungen getroffen.

Die Zahl der aktiven Basketballer ist nach der Corona-Delle auf Rekordwerte geklettert. Aktuell sind 25 789 Basketballer in Bayern registriert, davon 17 640 Kinder und Jugendliche. 2019, in der letzten Saison vor den Lockdowns, gab es noch rund 23 700 Spielerpässe.

Mit klarer Mehrheit verabschiedete der Verbandstag die Verankerung einer Vielfältigkeitsquote in der Satzung. Demnach sollen den Präsidien und Vorstandschaften in Landesverband und Bezirken künftig mindestens zwei Frauen und mindestens zwei Männer angehören. **mm**

Boxer Sperr kämpft um den Bezirkstitel

Trio der KG Haar/Kirchseon bei der Oberbayerischen – Pech für Wagner



Erfolgreicher Auftakt: Der Haarer Vincent Sperr (r.) wird von Ringrichter Alexander Darbisch zum Sieger über Jakob (Geretsried) erklärt. FOTO: TSV HAAR

dor Alajdin Emini vom Turnierausrichter Piccolo Fürstentfeldbruck. Doch Sperr sei als Vorjahresmeister entsprechend selbstbewusst aufgetreten. „Topfit und durch seinen Sieg vom Vortag motiviert übernahm er die Regie im Ring“, berichtet Felixberger von einem engen Kampf. Letztendlich erzielte Sperr

aufgrund seiner besseren Taktik wesentlich mehr Treffer und gewann. Er wird am 6. Mai im Finale um den Meistertitel von Oberbayern kämpfen.

Wesentlich schwerer erwischte es Marcel Fratz im Halbschwergewicht, wo ihm Leon Mataj gegenüberstand. Der junge Ingolstädter ist

deutscher U19-Vizemeister und in blendender Form. „Trotzdem hatte er gegen den erfahrensten Mann der Kampfgemeinschaft alle Fäuste voll zu tun“, sagt Felixberger. Fratz habe auf alle Angriffe eine Antwort gehabt. So blieb der Kampf zwei Runden lang ausgeglichen. Erst im Schlussdrittel setzte sich das Ausnahmetalent Mataj gegen Fratz durch.

Ebenfalls als Außenseiter stieg Michael Wagner gegen den bayerischen Vizemeister des Vorjahres, Kasim Tagizadah (BC Cukur), in den Ring. Doch Wagner hatte einen starken Tag und zermürbte Kasim zwei Runden lang. In der dritten Runde brach der Ringrichter den Kampf wegen zu großer Überlegenheit Wagners ab. Wegen einer Handverletzung erhielt Wagner nach dem Medizincheck am nächsten Tag keine ärztliche Startgenehmigung. **mm**

IN KÜRZE

Merkur CUP Vorrunden beim TSV Grasbrunn

Die 29. Auflage des Merkur CUP ist zurück im Verbreitungsgebiet dieser Ausgabe. Am Montag, 1. Mai gehen im Kreis 13 beim TSV Grasbrunn (Am Sportpark 1) die Vorrunden des wohl weltgrößten E-Juniorturniers über die Bühne, das der *Münchner Merkur* zusammen mit dem Bayerischen Fußball-Verband ausrichtet. Insgesamt gehen zwölf Mannschaften in vier Gruppen an den Start. In Gruppe 1 treffen ab 9 Uhr FC Ismaning, VfR Garching und SC Grüne Heide aufeinander. Ebenfalls ab 9 Uhr ermitteln in Gruppe 2 Kirchheimer SC, FC Aschheim und TSV Feldkirchen ihren Sieger. Um 11.30 Uhr ist Anpfiff für die Gruppen 3 (SV Lohhof, TSV Grasbrunn, FC Phönix Schleißheim) und 4 (SV Dornach, FC Unterföhring, SV Heimstetten). Die jeweils zwei Gruppenersten qualifizieren sich für das Kreisfinale am Sonntag, 14. Mai (Mittwoch). Für die Finalisten im Kreis geht es dann am 17. Juni zum Qualifikationsturnier für die Bezirksfinals, die am Wochenende, 1./2. Juli, ausgetragen werden. Das große Finale des Merkur CUP steigt am 15. Juli in Unterhaching.

29. Merkur CUP 2023

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

Ein Projekt der Münchner Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

merkurcup.com

Beim Mädchenturnier in Grasbrunn, ebenfalls am 1. Mai, bekommt es das Team der Gastgeber ab 14.25 Uhr mit FC Perlach FC Teutonia und SG Gröbenzell/Puchheim zu tun. **lüh**

Volleyball Bestensee stellt Insolvenzantrag

Die Netzchoppers KW-Bestensee, respektive die Ballsport-Liga GmbH als Träger des Volleyball-Bundesligisten, haben einen Insolvenzantrag gestellt, heißt es in einer Mitteilung der Volleyball-Bundesliga (VBL). Bis zuletzt hätten die Verantwortlichen vor Ort alles dafür getan, diesen Schritt abzuwenden. Der Lizenzierungsausschuss der VBL überlege, unter welchen Voraussetzungen ein Spielbetrieb in der Bundesliga in der kommenden Saison 2023/24 aufrechterhalten werden könne. VBL-Geschäftsführer Daniel Sattler: „Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens ist nicht gleichbedeutend mit dem Entzug der Bundesligalizenz.“ **mm**

IHRE REDAKTION

Tel.: (089) 66 50 87 16
sport.lk-nord@merkur.de